

Im Rahmen des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Forschungsprojekts „Akteurinnen, Praxen, Theorien: Zur Wissensgeschichte der Ethnologie in der DDR“ veranstaltet die **Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn** vom **01.02.-02.02.2019** mit dem Kooperationspartner **Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin** und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Seminar für Volkskunde/Kulturgegeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Tagung

Ethnologie als Ethnographie: Interdisziplinarität, Transnationalität und Netzwerke der Disziplin in der DDR

Tagungsort: Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn, Oxfordstr. 15,
53111 Bonn
Datum: 01.-02.02.2019

Nach zwei Forschungsjahren stellen wir die Ergebnisse des von der Volkswagen Stiftung geförderten Projektes „Akteurinnen, Praxen, Theorien: Zur Wissensgeschichte der Ethnologie in der DDR“ vor und diskutieren mit Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten wissenschaftlicher Zugänge zur Fachgeschichte der deutschsprachigen Ethnologie im transnationalen (europäischen und transatlantischen) Raum.

1

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns diskutieren würden. Zu einer Teilnahme sind Sie herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine Anmeldung per Email bis zum 15.12.2018 an: ikreided@uni-bonn.de (Dr. Ingrid Kreide-Damani, Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn)

Programm

Do., 31.1.2019

19.30 Uhr

Konferenzdinner

Fr., 01.02.2019

10.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Trans- (oder inter-)nationale Transfer- und Translationsprozesse von Konzepten und Methoden

Moderation: **Karoline Noack**, Bonn

10.30 – 11.15 Uhr

Andre Gingrich, Wien:

Interaktion und Transfer entlang regionaler Spezialisierung: Verflechtungen der österreichischen Völkerkunde mit Fachvertretungen in der DDR (1955-1985)

11.15 – 12.00 Uhr

Ulrike Huhn, Bremen:

„Die Nutzung progressiver ethnokultureller Traditionen für die Vervollkommnung der sozialistischen Lebensweise...“: Wissensaustausch zwischen ethnographischen Instituten in der Sowjetunion und der DDR

12.00 – 12.15 Uhr

Kaffeepause

12.15 - 13.00 Uhr

Ingrid Kreide-Damani, Bonn:

Ethnologie in einer anders gedachten Welt: Allgemeine und Amerika bezogene Ethnographie in der DDR nach 1945

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagsbüffet

14.00 – 14.45 Uhr

Philipp Schorch, München:

Das Kuratieren (post-)sozialistischer Lebenswelten

Sektion 2: Interdisziplinarität und Transnationalität in der ethnographischen Ausbildung und Forschung

Moderation: **Sabine Imeri**, Berlin

14.45 – 15.30 Uhr

Hans Neumann, Münster:

Ethnographie und (Alt-)Orientalistik. Irmgard Sellnow und die Periodisierung der frühen Weltgeschichte

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 16.45 Uhr

Mareile Flitsch, Zürich:

Die China-Ethnologie in der DDR zwischen Philologien, Volks-/Völkerkunde und Geografie sowie im Spannungsfeld der Sinoethnologien der Sowjetunion, der VR China und des Westens: Überlegungen anhand des Jahrbuchs des Museums für Völkerkunde zu Leipzig 1945-1989

16.45 – 17.30 Uhr

Cora Bender, Siegen:

„Zwischen Lehrstuhl und Indianerzelt“: Kulturelle Vermittlung, Collage und Mimetismus in der Arbeit von Eva und Julius Lips

3

Anschließend

Abendessen im Brauhaus

Sa., 02.02.2019

Sektion 3: Transfer- und Translationsprozesse zwischen Volks- und Völkerkunde und Ethnographie und Europäischer Ethnologie im Kontext politischer Dichotomien

Moderation: **Leonore Scholze-Irrlitz**, Berlin

9.30 – 10.15 Uhr

Mihály Sákarny, Budapest:
Ethnography in the GDR as seen by a Hungarian

10.15 – 11.00 Uhr

Anita Bagus, Jena:
Internationaler Austausch und transnationale Zusammenarbeit zwischen Volkskunde als Ethnographie und Europäischer Ethnologie im Kontext fachlicher und politischer Konkurrenzen

11.00 – 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 – 12.00 Uhr

Petra Garberding, Stockholm:
Zur Entstehung der Musikethnologie als internationale Disziplin – das Beispiel Ernst Stockmanns und Doris Stockmanns

4

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagsbüffet

13.00 – 13.45 Uhr

Nadine Kulbe, Dresden:
Traditionen, Positionen, Austausch. Der Corpus der Segen- und Beschwörungsformeln an der Akademie der Wissenschaften der DDR

13.45 – 14.30 Uhr

Han Vermeulen, Halle:
Ethnologie und Ethnographie im 18., 19. und 20. Jahrhundert

14.30 – 15.00 Uhr

Christoph Antweiler, Bonn:
Abschlusskommentar

15.30 – 16.00 Uhr

Abschlussdiskussion